

Falkland-Konflikt: Botschafter einbestellt

Buenos Aires. Im Konflikt um die Falkland-Inseln im Südatlantik haben Großbritannien und Argentinien die jeweiligen Botschafter in London und Buenos Aires einbestellt. In der argentinischen Hauptstadt forderte am Donnerstag der stellvertretende Außenminister Eduardo Zuain den britischen Botschafter John Freeman auf, vermeintliche Spionageaktionen Londons zu erklären. Whistleblower Edward Snowden hatte vor einer Woche dem Portal *The Intercept* erklärt, London habe mindestens von 2008 bis 2011 die Kommunikation argentinischer Militär- und Regierungsstellen überwacht und möglicherweise mit falschen Informationen gespeist. Im jüngsten Streit geht es unter anderem um die Förderung neu entdeckter Öl- und Gasvorkommen vor den Inseln. Argentinien hat am Donnerstag vor einem Gericht in Buenos Aires Strafanzeige gegen fünf Erdölunternehmen erstattet, weil sie ohne Genehmigung Bohrungen in von Argentinien beanspruchten Gewässern aufgenommen hätten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/259320.falkland-konflikt-botschafter-einbestellt.html>